

PRESSEMITTEILUNG

Hildesheim, 6. Juli 2010

Neuer Chefarzt der Urologie führt seltenen Eingriff durch
Rechter Teil einer ‚Hufeisen-Niere‘ erfolgreich entfernt



Seit April 2010 ist Chefarzt Dr. med. Markus Ulbrich (Foto) im St. Bernward Krankenhaus (BK) als neuer Chefarzt der Urologischen Klinik tätig. Nun wurde hier erstmals ein laparoskopischer (minimal-invasiver) Eingriff an einer sog. ‚Hufeisen-Niere‘ durchgeführt.

Dabei handelt es sich um eine Verschmelzungs-Anomalie. Im Gegensatz zu normalerweise getrennten, rechts und links gelegenen Nieren sind beide Nieren in einer Fehlstellung vor den großen Bauchgefäßen (Bauchschlagader, große Hohlvene) zusammengewachsen. Diese – im konkreten Fall 2,2 cm breite – Gewebebrücke wird Isthmus genannt. Bei dem 55-jährigen Patienten wurde ein Tumor im rechten Teil der Hufeisen-Niere festgestellt. Der gesamte rechte Teil konnte unter Durchtrennen des Isthmus laparoskopisch, mittels „Knopfloch-Chirurgie“ entfernt werden. Veröffentlichungen über eine solche Operation gibt es bisher nur aus dem Ausland, in Deutschland ist diese Operation nicht dokumentiert und bekannt.

Dr. Ulbrich hatte diese OP schon einmal erfolgreich während seiner Tätigkeit in Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Mittels dieser besonders schonenden Operationsart konnte erreicht werden, dass der Patient, ohne große Einschnitte und nach kurzem Krankenhausaufenthalt gesund und munter entlassen werden konnte.